



FLUGLÄRMREPORT LEJ

Juni 2021

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10 Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
www.fluglaermleipzig.de info@fluglaermleipzig.de

Erneuter Vertrauensverlust Juni 2021 bricht alle Lärm- und Schadstoffrekorde

Im Monat Juni wurden mit 3.745 nächtlichen Starts und Landungen und 12.100 Tonnen CO₂ Ausstoß alle bisherigen Gesundheits- und Schadstoffbelastungen übertroffen. Am Dienstag, den 22. Juni gab es 172 Starts und Landungen pro Nacht.

Besonders erschreckend die Zunahme der Starts und Landungen in der Nachtkernzeit, mit über 100 Starts/Landungen pro Nacht, teilweise im Abstand von 80 Sekunden.

Neuer Rekord auch bei der AN 124. Sage und schreibe 127 Start/Landungen russisch/ukrainischer AN124- Militärtransporter.

Dazu noch 108 Starts/Landungen von DHL-Kurzstreckenflügen !!! nach Frankfurt/Main, obwohl DHL eigentlich auf einen exzellenten Bahnanschluss zurückgreifen könnte.

Zur Erinnerung, im Koalitionsvertrag der Landesregierung steht: *"Im Interesse der Menschen im Ballungsraum Leipzig ... werden wir uns **für eine weitere Reduzierung der Fluglärmbelastungen einsetzen.**"*

Wer hätte etwas anderes gedacht?!

Liebe Sachsen und Sachsen-Anhalter, nun aber bitte keine „diktatursozialisierten“ Proteste und Hassbotschaften an die Verantwortlichen.

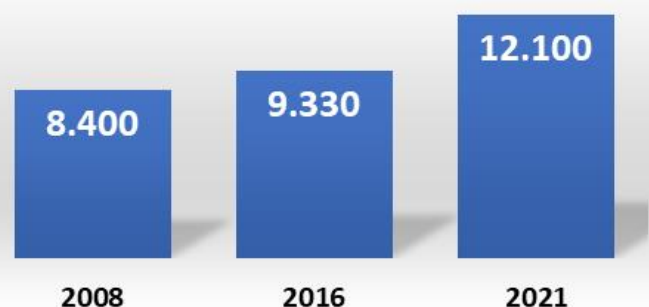
In dieser Ausgabe

| | |
|----------------------------------|---|
| Neue Lärm- und Schadstoffrekorde | 1 |
| Neuauslegung PFV | 2 |
| Petitionsübergabe 23. Juni 2021 | 3 |
| Gebet eines Anrainers | 4 |

Starts und Landungen pro Nacht im Juni



CO₂-Ausstoß (t) im Juni im Nahbereich (LTO)



CO₂-Ausstoß (t) pro S/L (LTO) im Juni



Wer hätte das gedacht – Neuauslegung Planfeststellungsverfahren

Es ist sicherlich nicht anzunehmen, dass der Entschluss zur Neuauslegung der Planfeststellungsunterlagen von einer demokratischen Einsicht auf unsere und die Forderungen div. Landtagsabgeordneter herrührt. Wäre das der Fall, hätte man schon bei der Erstausslegung entsprechend reagieren können. Vielmehr scheint die Einsicht gereift zu sein, dass eine einzige Klage wegen unzureichender Öffentlichkeitsbeteiligung und mangelnder Möglichkeit der ordentlichen Einsichtnahme gereicht hätte, das ganze Verfahren im Nachhinein platzen zu lassen.

Wie dem auch sei, **vom 28.06. bis 27.07.2021 findet eine erneute Auslegung zum Planfeststellungsverfahren „DHL- Frachtflugausbau“ (PFV) statt** (siehe https://www.lids.sachsen.de/?ID=17754&art_param=963&reduce=0&search=Flughafen). Mit dem Ausbau wird eine extreme Steigerung der Klimabelastung einher gehen, verbunden mit einer bisher unvorstellbaren Lärmbelastung. Ein gigantischer Lärmteppich wird sich über die betroffene Region ausbreiten. Bitte **nutzen Sie diese Möglichkeit um gegen den Ausbau Einspruch zu erheben, auch wenn Sie bereits bei der ersten Auslegung eine Stellungnahme abgegeben haben.**

Hinweise und Einwände können Sie bis spätestens 27.08.2021 per Post an die Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schicken oder per E- Mail an post@lids.sachsen.de schicken. **„Die Einwendung (E-Mail) bedarf keiner qualifizierten elektronischen Signatur...und keiner eigenhändigen Unterschrift.“** – aber natürlich einer genauen Adressenangabe und Nennung des Vor- und Nachnamens. Bitte beachten Sie, **normale schriftliche Einwendungen** werden nur berücksichtigt, wenn ihr **„vollständiger Vor- und Nachname sowie die vollständige Adresse in lesbarer Form und die Unterschrift“** enthalten sind. *„Das gilt auch für Familien, die gemeinsame Einwendungen verfassen.“*

Unter der Homepage unseres Bündnisses gegen den Ausbau des Frachtflughafens <https://buendnislej.website/> finden Sie Mustertexte für individuelle Einwendungen.

Von unserer BI und der IG Nachtflugverbot e.V. organisierte Bürgerveranstaltungen finden wie folgt statt:

13.07.2021, 17.00 Uhr, 04356 Leipzig / OT **Seehausen**, - Gasthof "HANNES", Seehausener Allee 70

14.07.2021, 18.30 Uhr, 04356 Leipzig / OT **Hohenheida**, - Gasthof, Am Anger 42

15.07.2021, 18.30 Uhr, 04435 Schkeuditz / OT **Radefeld**, Sporthalle / Bürgerzentrum, Landsberger Str. 5

20.07.2021, 18.30 Uhr, 04519 **Rackwitz**, Kita / Bürgerzentrum, Märchenweg 2

22.07.2021, 18.30 Uhr, 04349 Leipzig / OT **Portitz**, Gaststätte "Zur Sandgrube", Cradefelder Str. 23

26.07.2021, 18.30 Uhr, 04159 Leipzig / OT **Lützschena-Stahmeln**, Schloss / Marstall, Schlossweg 9 E

28.07.2021, 18.30 Uhr, 04435 **Schkeuditz**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlstr. 10

Sie sind herzlich eingeladen. Auf den Veranstaltungen erhalten Sie auch Material für Einsprüche gegen das Planfeststellungsverfahren. Wir freuen uns auf Sie.

10.000 Unterschriften gegen den Frachtflughausbau Petitionsübergabe im Sächsischen Landtag Zeit zum Handeln

Am 23. Juni übergaben Vertreter von Fluglärm-, Umwelt- und Klimaaktivisten die Petition „**Kein weiterer Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle**“ vor dem Sächsischen Landtag an Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler. Die Übergabe wurde von einer Protestkundgebung begleitet, auf der sowohl Sachsens Umweltminister Günther als auch der Landtagspräsident die hohe Bedeutung der Petition herausstellten. Initiiert durch die Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute“ und unterstützt durch die IG Nachtflugverbot e.V. und das „Aktionsbündnis gegen Flughafenausbaulej“ hat die Petition mit 10.690 Unterzeichnenden ihr anfängliches Ziel weit übertroffen und setzt damit ein unübersehbares Zeichen an die Sächsische Landesregierung. Sie ist u.a. aufgrund ihrer klimapolitischen Relevanz die wichtigste und am meisten diskutierte Petition der letzten Jahre in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Auch **die bisherigen Einsprüche zum Planfeststellungsverfahren (PFV) von über Fünftausend Bürgern zeigen auf: Die Petition hat den Nerv der Anwohner getroffen.**

Die Petition erhält nicht nur durch das aktuelle Klimaurteil des Bundesverwaltungsgerichtes nochmals besondere Brisanz, sondern auch durch das neue Klimaschutzgesetz.

Mit Blick auf die Geschichte des Flughafens erklärte Matthias Zimmermann auf der Protestkundgebung: „Anders als vom Ostbeauftragten Wanderwitz behauptet, sind wir bereits in der Demokratie angekommen. **Wir schöpfen die Mittel legalen Protests aus. Andererseits halten die Landes- und Bundesregierung ihre demokratischen Grundregeln nicht ein.** Die Geschichte des Flughafens Leipzig/Halle ist nachweislich die Geschichte von Lügen, Halbwahrheiten und nicht eingehaltenen Versprechungen von Politik und Verwaltung gegenüber den Bürgern. Es ist Zeit, zu handeln.“



Quelle: BI „Gegen die neue Flugroute“

Gebet eines Anrainers

Müde bin ich, geh zur Ruh,
schließ Fenster, Aug und Ohren zu.
Es wird taghell jetzt in der Nacht,
wenn der Airport nun erwacht.
Maschinen, Turbinen, Gebläse dröhnen,
geplagte Menschen in ihren Betten stöhnen.
Man wälzt sich hin, man wälzt sich her,
wenn doch nur der Lärm nicht wär.

Kein Rauschen der Wälder ist zu hören,
weil ständig laute Flieger stören.
Auch die Vögel in den Bäumen
können nur von Ruhe träumen.
Wie liebte ich der Lerchen Klang,
wo ist sie jetzt, so frag ich bang.
Morgens ihre Frühlingslieder,
nie werde ich sie hören wieder.

Der Regen rinnt mir ins Gesicht,
es ist zu laut, ich hör ihn nicht.
Der Lüfter an, die Fenster zu
und trotzdem find ich keine Ruh.
Ich kann mich nicht daran gewöhnen,
hör ich mich im Traume stöhnen.
Bitte, bitte seid doch still
Weil ich nun endlich schlafen will.

Amen

Andrea Künzel
7.10.2009

So kommen Sie mit uns in Kontakt

E-Mail:

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de

Telefon: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 20

Den Termin für unserer nächste Treffen finden Sie auf unserer Homepage

Ort: Zur Gartenklause, Stammerstraße 11, 04159 Leipzig

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)